

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 1829/2019

68. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.		Sachantrag Nr: 166: Anschaffung von Pfandringen an Mülleimern in der Stadt Fürstenfeldbruck			
TOP - Nr.			Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		StSt 3 Projekt Nachhaltig Leben	Erstelldatum	24.06.2019	
Verfasser		Höttl, Doreen	Zuständiges Amt	Amt 3 Amt 3	
Sachgebiet		Stabsstelle Soziale Angelegenheiten	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Stadtrat		Entscheidung	23.07.2019	Ö

Anlagen:	Anlage 1: Antrag Pfandringe des Stadtjugendrats Anlage 2: Projektbeschreibung Pfandringe Anlage 3: Presse
----------	---

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Projekts „Pfandringe für das Stadtgebiet Fürstenfeldbruck“, wie im Projektkonzept (Anlage 2) vorgeschlagen.

Referent/in	Halbauer / Bündnis 90/Die Grünen	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in	Weber /AG Die PARTEI FREI	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Zierl, Dr. / AG Die PARTEI FREI	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat	Umweltbeirat	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Beirat	Stadtjugendrat	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Beirat		Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			
Umweltauswirkungen		gering	
Finanzielle Auswirkungen		Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung		Nein	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme		Anschaffung und Anbringen	3000,00 €
Folgekosten		Reparatur und Nachrüstung jährlich	500,00 €

Sachvortrag:

Am 28.05.2019 stellte der Stadtjugendrat einen Antrag auf Anschaffung von Pfandringen an Mülleimern in der Stadt Fürstenfeldbruck.

Nachdem das Thema mindestens zwei Ausschüsse betreffen würde (UVT und ISJS), wird es direkt zur Entscheidung in den Stadtrat eingebracht.

Diese Idee der Pfandringe passt sich sehr gut in das Projekt „Nachhaltig Leben in Fürstenfeldbruck“ ein. Inhalt dieses Projektes ist es, vorhandene Ideen und Umsetzungen im Stadtgebiet zum Thema Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein zu erfassen und den Bürgern Tipps zu geben, wie Geld gespart und dennoch umweltbewusst konsumiert werden kann.

Seit Anfang dieses Jahres sammelt die Stabsstelle Soziale Angelegenheiten Material dazu. Als Ergebnis ist eine Broschüre ähnlich dem Seniorenratgeber und ergänzend eventuell ein Online-Angebot denkbar.

Die Pfandringe wären eine nette, schnell umsetzbare Idee, im Stadtgebiet plakativ zu zeigen, dass Politik und Verwaltung mit gutem Beispiel voran gehen. Daher hat die Stabsstelle für den Sachantrag des Stadtjugendringes (Anlage 1) ein Projektkonzept als Vorschlag für eine Umsetzung erstellt (Anlage 2).

Leider gibt es keine einheitliche Einschätzung zu den Ergebnissen in anderen Kommunen. Die Aussagen reichen von "Erfolg ist nicht feststellbar" über „wird nicht angenommen“ bis hin zu „deutlich weniger Pfandflaschen im Restmüll“ (Anlage 3). Die Entscheidung für oder gegen Pfandringe ist im Moment eher eine Glaubensfrage. Deshalb wird vorgeschlagen, dass der Stadtrat seine Zustimmung befristet für ein Jahr (Laufzeit ab Anbringen der Pfandringe) erteilt und danach im Stadtrat über den Stand des Projektes berichtet wird. Nach diesen Erfahrungen kann das Gremium entscheiden, ob es dauerhaft Pfandringe im Stadtgebiet haben möchte.